

SCHWERPUNKTFRAGEN 2013 Antworten der Erste Group Bank AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2012 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?

Jahresgesamtbezug über 200.000 Euro:

Führungskräfte der 1. Ebene: 23

Sonstige Mitarbeiter: 41

Davon über 500.000 Euro: 2

2. Wie hoch ist der jeweilige Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung der **Vorstände und Führungskräfte** (1.Berichtsebene) an deren Gehaltssumme?

CEO: 200%

Vorstandsmitglied zuständig für Group Corporates and Markets:
200%

Andere Vorstandsmitglieder: 100%

Führungskräfte der 1. Ebene: zwischen 30%-200%

Davon unter 50%: 2

Davon zwischen 50-100%: 17

Davon über 100%: 4

3. An welchen **messbaren Performancekriterien** orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte (1. Berichtsebene)? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig? Mit wieviel Prozent vom Fixbetrag sind die variablen Bezüge gedeckelt?

Vorstände: Group Return on Equity, Group Common Equity Tier 1 ratio, NPL Coverage ratio, Group Cost/ Income ratio, Division EVA (Group Retail, Business lines: Group Capital Markets, Group Large Corporates, Group Investment Banking), und Leadership

Führungskräfte (1. Berichtsebene)

- 25% basiert auf einem oder mehreren der folgenden Performance Indikatoren: Division EVA (Business lines: Group Capital Markets, Group Large Corporates, Group Investment Banking) Group Common Equity Tier 1 ratio, Group Cash Return on Equity, Group Risk Weighted Assets
- 50% basiert auf der persönlichen Performance
- 25% basiert auf Leadership Kriterien

Anteil des Anspruchs fällig in 2014: 38%

Anteil des Anspruchs fällig in 2015: 8%

Anteil des Anspruchs fällig 2016-2018: 24%

Variable Bezüge sind auf 100% gedeckelt, außer bei zwei Vorständen und vier Führungskräften (1. Berichtsebene).

4. Wie viele **Frauen** nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein (absolute Zahlen, Anteil)? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?

22% der Führungskräfte sind Frauen.

Seit einigen Jahren wird der Anteil von Frauen in Talentprogrammen von 25% auf ungefähr 35% ausgebaut.

5. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2012, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland)
Gibt es Geschäftsbeziehungen zu Steueroasen wie Zypern, Jersey, Karibik, Liechtenstein, Malta, Delaware/USA?

Die Körperschaftsteuerzahlungen 2012 der in den Konzernabschluss der Erste Group Bank AG einbezogenen österreichischen Gesellschaften betragen EUR 70,23 Mio. Die steuerlichen Verlustvorträge betragen gesamt (Inland und Ausland) EUR 2,46 Mrd.

Es gibt Beteiligungen in Hongkong, Gibraltar, Luxemburg, Britische Jungferninseln, Liechtenstein und Jersey.

6. Wie hoch ist der steuerlich nicht absetzbare **Repräsentationsaufwand**?

Der steuerlich nicht absetzbare Repräsentationsaufwand für die Erste Group Bank AG beträgt TEUR 149.

7. Externer Aufwand 2012 für **Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit/PR/Lobbying** (getrennte Darstellung), Aufwand 2012 für Insertion in Tageszeitungen (exklusive Stelleninserate)?

Kosten für Personalberatung für das Jahr 2012 beliefen sich auf EUR 575.839,26.

Der externe Aufwand der Erste Group Bank AG für Rechtsberatung betrug 2012 EUR 3,2 Mio.

Für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Medien bedienen wir uns der Beratungsleistungen jeweils einer Agentur in Österreich und Großbritannien (Internationale Medien). Für beide betragen die Kosten für das Jahr 2012 rund 180.000 €. Wir sind in keinem Vertragsverhältnis mit einer Agentur um Lobbying zu betreiben.

Die Ausgaben der Erste Group Bank AG für Printinsertionen im In- und auch Ausland für das Jahr 2012 betragen EUR 801.247.

8. Wie hoch ist der Aufwand für gesetzliche und freiwillige **Interessensvertretungen**?

Der Aufwand für Interessensvertretungen betrug im Jahre 2012 rund EUR 1,2 Mio. wobei der bei weitem größte Anteil auf den österreichischen Sparkassenverband im Sinne eines „Mitgliedsbeitrages“ fällt.

9. **Externer Aufwand für die Hauptversammlung 2012**, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, Versand, Kosten der Veröffentlichungspflichten wie für „Wiener Zeitung“, sonstige Beratung)?

Der externe Aufwand für die Hauptversammlung betrug im Jahr 2012 rund EUR 525 Tsd.

Auflage Geschäftsbericht 2012: deutsch 8.000 Stück, englisch 2.800 Stück.

Die Kosten für die Erstellung des Geschäftsberichts für das Jahr 2012 beliefen sich inkl. Druck, Grafik; Übersetzungen et al. auf ca. EUR 120.000.

10. Welche Maßnahmen zur **Vermeidung von Korruption** wurden umgesetzt? Wie viele Mitarbeiter sind mit der Umsetzung und Einhaltung der Compliance-Regeln beschäftigt?

Der Bereich Compliance verantwortet generell die Themen Central Compliance (Framework, Risikoanalyse & Reporting, Training, Regulatory Issues), AML (inkl. Sanktionen, Embargos, CTF, FATCA/KYC), Wertpapier Compliance (Interessenskonflikte, Marktmissbrauch, Mitarbeitergeschäfte, „Directors` dealings“) und Financial Crime/Reputationsrisiko (Betrug, Whistleblowing, Korruption).

Im gesamten Compliance-Bereich in der Erste Group sind ca. 30 Mitarbeiter beschäftigt. Mit dem Thema Korruption beschäftigen sich 1-2 Mitarbeiter – primär mit der Erstellung von Standards und Prozessen sowie der Unterstützung in der Entscheidung von Einzelfällen (zB. Geschenkerichtlinie, Gewährung und Annahme von Einladungen, Whistleblowing). Neben der Schulung von Mitarbeitern und der laufenden Evaluierung und Adaptierung der bestehenden Richtlinien und Prozesse ist die Implementierung einer Whistleblowing-Hotline in Österreich erste Priorität (in allen anderen Ländern bereits implementiert).

In den einzelnen Ländern sind ebenfalls Compliance-Einheiten vorhanden, welche im Wesentlichen die gleichen Aufgaben wahrnehmen. Die Anzahl der Mitarbeiter ist der Größe der einzelnen Bankentöchter nach unterschiedlich und schwankt – in Summe jedenfalls sind mit der Erledigung von Compliance-Aufgaben inkl. Erste Group konzernweit ca. 200 Mitarbeiter beschäftigt.